

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 15 (1961)

Heft: 10: 1930-1960

Artikel: Hauptverwaltung Horten in Düsseldorf = Bâtiment de l'administration centrale Horten à Dusseldorf = Main administration building Horten in Dusseldorf

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-330873>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

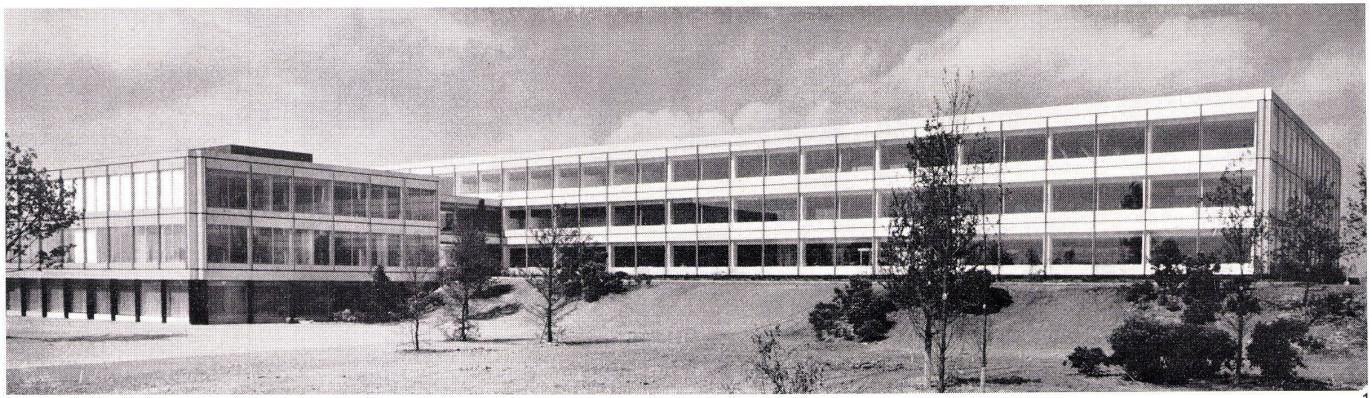
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



1
Helmut Rhode

Hauptverwaltung Horten in Düsseldorf

Bâtiment de l'administration centrale Horten
à Düsseldorf

Main administration building Horten in
Düsseldorf

Entwurf 1959, gebaut 1960–61



2
Das Verwaltungs- und Lagergebäude am Anschlußwerk
»Seestern«.

Le bâtiment d'administration au «Seestern».
The administration building on the "Seestern."

3
Fassadendetail.
Détail de façade.
Detail of outer wall.



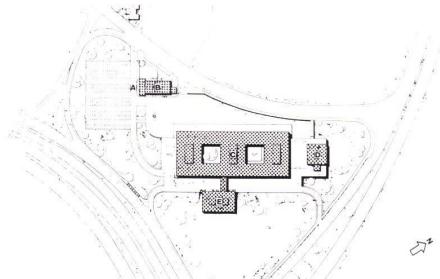
3



1
Ansicht von Süden auf den Haupteingang.
Vue du sud sur l'entrée principale.
View from south toward main entrance.

2
Lageplan 1:8000.
Plan de situation.
Site plan.
A Parkplatz für 194 Wagen / Parking pour 194 voitures /
Parking for 194 cars
B Pfortnerhaus / Maison du portier / Janitors' house
C Hauptgebäude / Bâtiment principal / Main building
D Sporthalle und Schwimmbad / Halle des sports et
piscine / Sports arena and swimming pool
E Geschäftsleitung / Direction de l'entreprise /
Management

3
Halle im Eingangsgeschoß des Hauptgebäudes.
Hall à l'étage de l'entrée de l'aile principale.
Hall on entrance level of main building.



1
Im Gebäude sind die Geschäftsleitung und die Verwaltung der beiden Einkaufsorganisationen der Horten-Betriebe untergebracht, die bisher ihre Sitze in Düsseldorf und Nürnberg hatten.

Die Hauptverwaltung hat 45 Waren- und Kaufhäuser nicht nur zu verwalten, sondern auch mit bestimmten Waren zu versorgen. Die Wahl Düsseldorfs als Standort bildete daher einen ebenso wesentlichen Teil der Planung wie die Wahl des Baugeländes selbst. Die Warentransporte müssen auf die Autobahnen geleitet werden können, ohne in Düsseldorf vom Innerortsverkehr zeitraubend behindert zu werden. Große Flächen beansprucht der ruhende Verkehr.





1

Als Standort des neuen Verwaltungsgebäudes wurde ein Gelände von 55000 m² gewählt, das zwischen zwei Armen des sogenannten »Seestern« — eines Anschlußwerks der mit der Nordbrücke verbundenen Düsseldorfer Stadtautobahn — liegt. Vom und zum »Seestern« wird der Verkehr in allen Richtungen geführt.

Ein Lagergebäude braucht große Flächen für die an- und abrollenden Lastzüge; als Lagerflächen wurden 11000 m² benötigt. Die Flächen und die verschiedenen Funktionen des Lagers führten zu einer horizontalen Ausdehnung der entsprechenden Bauteile. Für den Verwaltungsteil dagegen war zunächst ein Hochhaus vorgesehen — als Gegenstück zu Mannes-

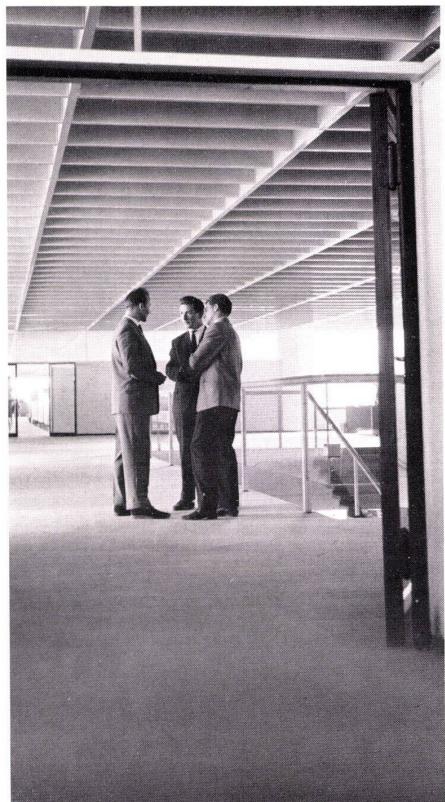
mann und Phoenix-Rheinrohr —, denn die Höhe kann nicht nur eine Frage der Zweckmäßigkeit, sondern auch eine Frage des Prestiges sein.

Besonders nach dem Studium des Connecticut-Life-Insurance-Gebäudes in Bloomfield von SOM (Heft 6/1958) anlässlich einer Reise in den USA wurde die Idee eines Turmhauses aufgegeben. Es zeigte sich, daß ein Flachbau den beiden wesentlichen Aufgabenteilen Lagerung und Verwaltung besser entspricht. Da aber außer der Höhe auch die übrigen Abmessungen mit Prestige belastet werden können, geben wir einen Überblick über die Maße der 3 größten Verwaltungsbauten Düsseldorfs.

1
Cafeteria im Eingangsgeschoß.
Cafeteria sur l'étage de l'entrée.
Cafeteria on entrance level.

2
Treppenhalle im 1. Obergeschoß des Hauptgebäudes.
Hall de l'escalier au 1er étage de l'aile principale.
Stairwell on 1st floor of main building.

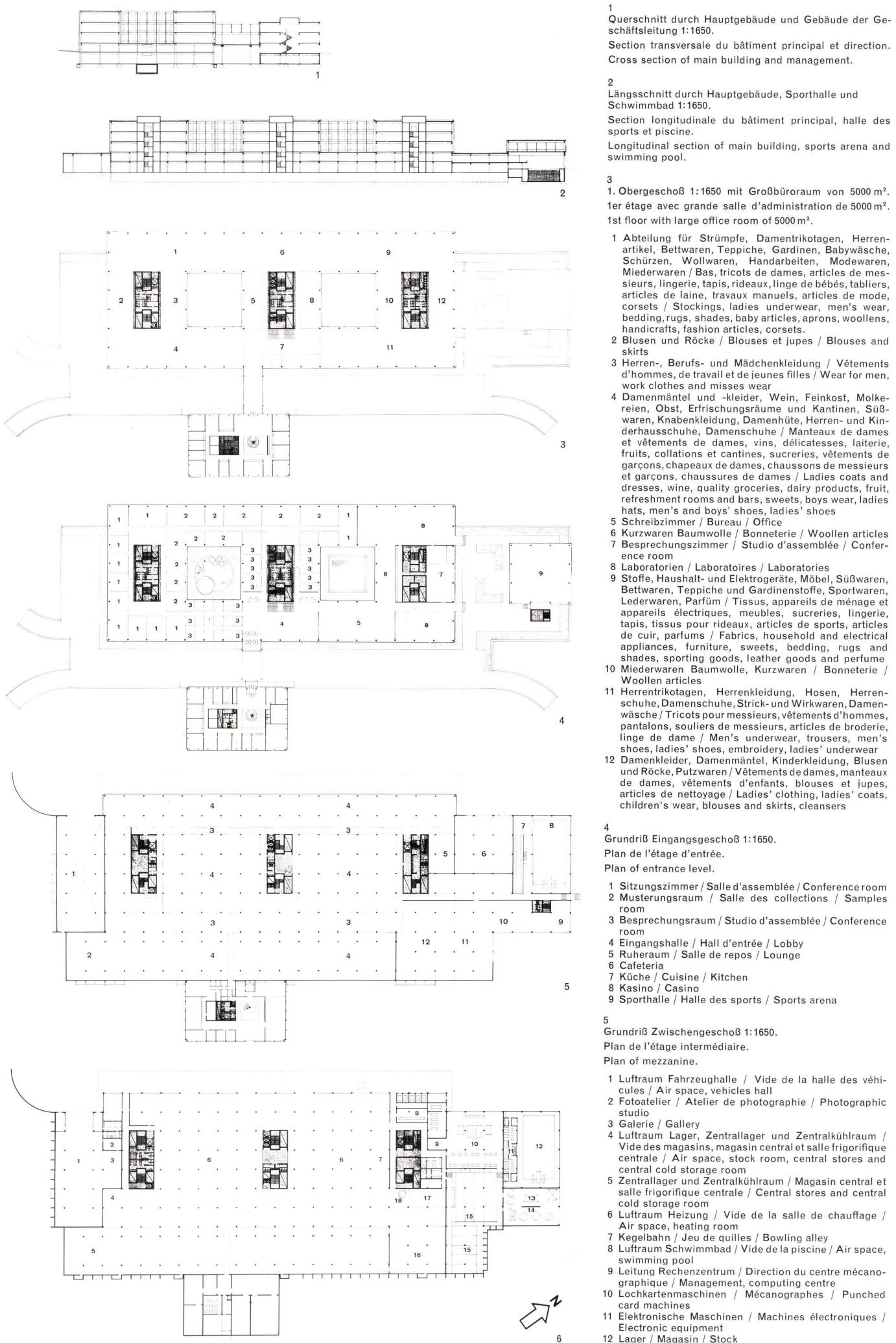
3
Ausgang zur Sporthalle.
Sortie vers la halle des sports.
Exit to sports arena.



2



3





1

6 Grundriß Lagergeschoß 1:1650.

Plan de l'étage des magasins.

Plan of stock level.

1 Fahrzeughalle / Halle des véhicules / Vehicles hall

2 Ersatzteile / Pièces de rechange / Spare parts

3 Waschbox / Cabine de lavage / Washing booth

4 Ladestation für Gabelstapler / Station de transporteur à fourchette / Loading station for travelling hoists

5 Fotateliers / Ateliers de photographie / Photographic studios

6 Freilager / Magasin ouvert / Open stocks

7 Zollraum / Salle de douane / Customs room

8 Schaltraum / Salle de contrôle / Switchboard room

9 und 10 Heizung und Pumpenraum / Chauffage et pompes / Heating and pumps

11 Umkleideräume / Garderobes / Cloakrooms

12 Schwimmbad / Piscine / Swimming pool

13 Wasseraufbereitung / Chaufferie de l'eau / Water boiler

14 Kühl anlage / Réfrigération / Refrigeration

15 Klimazentrale / Centrale de climatisation / Air-conditioning plant

16 Abfüllmaschine / Machine de remplissage / Filling machine

17 Holzlager / Magasin du bois / Wood storage

18 Müllverbrennung / Calcination / Scrap incineration

	Phoenix-	Höhe	Länge	Breite	Geschosse
Rheinrohr	94,6	84,6	22,9		24
Mannesmann	84	38	15,5		22
Horten	13	135	52,5		5

Das Bauvolumen bei Horten ist um 20% größer als jenes von Phoenix-Rheinrohr. Eindrücklich belegen die 3 Bauten, daß Großfirmen einer guten Architektur einen ähnlichen Wert beilegen wie früher die Fürsten ihren Schlössern, Palästen und Städten!

Unterhalb des Eingangsgeschoßes liegen 2 Lagergeschosse, oberhalb 2 Bürgeschosse. Die Räume der Geschäftsleitung befinden sich in einem besonderen 3geschoßigen Gebäude.



2



Zwischen Hauptbau und Geschäftsleitung liegt die gemeinsame Straßenauffahrt, die mit den Autostraßen am »Seestern« verbunden ist, so daß Zufahrt und Abfahrt von und nach allen Richtungen reibungslos erfolgen. In gleicher Weise ist die Lagerzufahrt auf der Rückseite vom und zum Anschlußwerk »Seestern« geführt.

3 Verkehrskerne und eine Mitteltreppe vom Erdgeschoß zu den Bürgeschossen verbinden alle 5 Etagen. In den Verkehrskernen sind alle Treppen, Garderoben, Toiletten, Leitungsschächte usw. eingerichtet; die Wände dienen zur Aussteifung des Gebäudes.

Im unteren Lagergeschoß mit dem Verkehrshof befinden sich Fahrzeughalle, Reparaturwerkstatt, Service-Station und Aufenthaltsräume für die Fahrer, Fotoatelier, Hallenschwimmbad, Energiezentrale und Zentrallager.

Das Zentrallager verfügt über große Kühlräume (700 m²) für leicht verderbliche Lebensmittel. Etwa 15% aller Waren kommen über dieses Zentrallager. Es bildet einen Puffer zwischen Einkauf und Absatz: zum Beispiel werden Eisschränke im Winter günstiger eingekauft, aber erst im Sommer an die Warenhäuser weitergeleitet. Der Wareneingang und -ausgang erfolgt zu ebener Erde durch 4 große Eingangstore. Für große Güter, die, um Raum zu sparen, in die Höhe gestapelt werden, ist im Lagergeschoß ein Hochtrakt vorhanden, der bis zur Decke des Zwischengeschoßes reicht. Vom Lagergeschoß aus bedienen die Gabelstapler über eine Galerie auch die im Zwischengeschoß gelegenen Lagerräume. Da sich auch die Musterlager im Zwischengeschoß befinden, erfolgt die Warenbewegung dorthin ebenfalls über die Galerie.

Im Zwischengeschoß befinden sich die Fernmelddienste, die Poststelle, das elektronische Rechenzentrum, das Archiv, ein Dekorationsatelier und ein Kasino.

Das Eingangsgeschoß — vom Verkehrshof gerechnet das 3. Geschoß — dient in erster Linie dem Besucherverkehr. Ferner enthält es Erholungs-, Aufenthalts- und Speiseräume sowie die Küche.

In den beiden Obergeschossen sind die eigentlichen Büroräume untergebracht. Da Korridore von etwa 130 m Länge das jetzt allseitig ungehemmt einflutende Tageslicht unterbrochen hätten und zudem durch die Untergliederung der weiten Flächen lange Arbeitswege entstanden wären, wurden zusammenhängende offene Büroflächen von je 5000 m² geschaffen. Diese sind nur durch die Möblierung und durch Wandschirme unterteilt.

Die Stahlbetonstützen stehen in einem Abstand von je 15 m; die Grundrisse sind auf den Teilmaßen von 7,50 m, 3,75 m bzw. 1,875 m angeordnet. Weitere Teilungen dieser Maße liegen den Details des Innenausbaus zugrunde.

Die geschlossenen Teile der Aluminiumfassade bilden Sandwichplatten. Fenster und Fassadenverkleidung liegen in einer Ebene. Dehnungen werden über Rollenlager aufgenommen.



1
Blick vom 1. Obergeschoß des Gebäudes mit der Geschäftsleitung auf die Südfassade des Hauptgebäudes.
Vue du 1er étage du bâtiment d'administration vers la façade sud du bâtiment principal.
View from the upper floor of the management building to the south elevation of the main building.

2
Beim Pingpong-Spiel in der Sporthalle.
Le jeu de ping-pong dans la halle des sports.
Ping-pong in the sports arena.